

Den Lockdown beenden - Helfen Sie mit?

Wollen Sie auch wieder reisen, tanzen, feiern, Menschen treffen und umarmen? Wollen Sie Ihr Geschäft, Ihre Gaststätte, Ihr Hotel wieder öffnen? Wollen Sie, dass Diskotheken, Kinos, Sportvereine, Theater, Museen, wieder öffnen? Wollen Sie im Gottesdienst wieder singen? Wollen Sie Ihren Job wiederhaben, Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit hinter sich lassen? Wollen Sie, dass Ihre Kinder wieder normal in die Kita und die Schule gehen dürfen? Dann helfen Sie mit!

Der Lockdown wird mit immer neuen Zielmarken begründet: das Gesundheitssystem nicht zu überlasten, Corona-Tote vermeiden, R-Wert unter 1, R-Wert weit unter 1, Verbreitung gefährlicher Mutanten stoppen. Seit Monaten ist es die **Inzidenz**. Das ist die gemeldete "Zahl der Infizierten pro 100.000 Einwohnern". In der Februar-Runde von Kanzlerin und Ministerpräsidenten wurde die zu erreichende Inzidenz **von 50 willkürlich auf 35 gesenkt**. Laut Plänen des Robert-Koch-Instituts (RKI) erhalten wir **selbst bei einer Inzidenz von 10 nicht unsere Freiheit zurück**. Die Inzidenz beruht vor allem auf **Testergebnissen** des **PCR-Tests** (siehe Kasten 1 + 2). Nun werden **Öffnungen** mit dem **vermehrten Einsatz** von (Antigen)**Schnelltests verknüpft**. Fällt einer positiv aus, muss ein PCR-Test folgen.

Wir werden behandelt, als sei **jeder Mensch** eine **unerkannte Gefahr** für seine Mitmenschen, als trage jeder die Pest in sich. Die **Unschuldsvermutung gilt nicht mehr**. Die **Umkehr der Beweislast** wurde eingeführt. Wir sollen unsere **Unbedenklichkeit nachweisen**, um wieder in der Innenstadt **einkaufen zu dürfen**, in eine **Gaststätte zu gehen** oder einer **Erwerbstätigkeit** nachgehen zu können.

Grundrechte gelten immer und sind **keine Privilegien**, die die **Regierenden uns gnädig gewähren**. Untersuchungen und Studien zur Begründung, warum die Corona-Maßnahmen zielführend, verhältnismäßig und rechtmäßig sind, werden nicht durchgeführt. Kollateralschäden der Maßnahmen werden ignoriert. Statt dessen **werden immer neue Ängste geschürt**.

Bei einem positiven Testergebnis müssen der Getestete und seine Kontaktpersonen, manchmal ganze Betriebe oder Wohnblocks, für **zwei Wochen in Quarantäne**, dürfen die Wohnung nicht verlassen, keinen Besuch empfangen, dürfen nicht zur Arbeit gehen, müssen sich von Familienmitgliedern isolieren. Das trifft **auch Kita- und Grundschulkinder**.

Das Problem:

- Ein positiver PCR-Test kann nicht beweisen, dass jemand infiziert ist.
- Ein positiver PCR-Test kann nicht beweisen, dass jemand ansteckend ist.
- Ein positiver PCR-Test kann nicht beweisen, dass jemand krank ist.

Deshalb ist die Aussage von "nachweislich Infizierten" seit einem Jahr irreführend und falsch.

→ Wollen Sie Ihr Einkommen, Ihre Freiheit, Ihre Existenz, Ihr Leben und Ihr Glück von einem unzuverlässigen Testergebnis abhängig machen lassen?

Der **Virologe Christian Drosten, Erfinder des jetzigen PCR-Tests** und **wichtiger Berater** von **Kanzlerin Merkel**, sagte im Mai 2014 in einem Interview mit der Wirtschaftswoche:

Die **PCR-Methode** ist so **empfindlich**, dass sie ein einzelnes Erb molekül dieses Virus nachweisen kann. Wenn ein solcher Erreger zum Beispiel bei einer Krankenschwester **mal eben einen Tag lang über die Nasenschleimhaut huscht**, ohne dass sie erkrankt oder sonst irgend etwas davon bemerkt, dann ist sie plötzlich ein [...] Fall. Wo zuvor Todkranke gemeldet wurden, sind nun plötzlich milde Fälle und **Menschen, die eigentlich kerngesund sind, in der Meldestatistik enthalten**. [...] Ob symptomlose oder mild infizierte Krankenhausmitarbeiter wirklich Virusträger sind, halte ich für fraglich. Noch fraglicher ist, ob sie das Virus an andere weitergeben können."

Wie groß ist der Anteil der falsch positiven Fälle in der Meldestatistik?

Es gibt dazu keine systematischen Untersuchungen. Die eingesetzten **Tests haben keine geprüfte Qualitätssicherung** und Zulassung durchlaufen. Es reicht, wenn die Labore ihren Test beim Robert-Koch-Institut (RKI) anmelden. Einer, der sich mit PCR-Tests auskennt, ist **Olfert Landt**, Geschäftsführer von TIB-Molbiol, der Diagnose-Tests herstellt. Er hat **mit Christian Drosten den Corona-PCR-Test entwickelt**. Olfert Landt sagte in einem Interview: „Wir wissen, dass Leute mit einer geringen Viruslast nicht infektiös sind“ [...]. Der Hersteller der PCR-Tests glaubt, dass **schätzungsweise die Hälfte aller positiv getesteten Personen nicht infektiös seien**. Um gefährlich für Dritte zu sein, müsse man „100-mal mehr Viruslast in sich tragen als die Nachweisgrenze der Tests“.

Wie funktioniert ein PCR-Test? Was weist er (nicht) nach?

1. PCR ist die englische Abkürzung für Polymerase-Kettenreaktion. Bei dieser Kettenreaktion werden **winzigste Spuren des Virenerbgutes** in der Probe durch etwa 40 Zyklen von Erhitzen und Abkühlen sichtbar gemacht. Das entspricht einer millionenfachen ‚Vergrößerung‘.
2. Da der Test so empfindlich ist, kann er **kleinste Spuren von Corona-Virus-Erbgut** nachweisen und nicht (unbedingt) aktive Viren. Deshalb reagiert der Test oft noch Monate nach einer Erkrankung positiv bei Genesenen. Ob ein Mensch infiziert und infektiös ist, hängt aber davon ab, ob die **Viren vermehrungsfähig** sind und wie hoch die **Virenkonzentration** ist.
3. Weil der Test so sensitiv ist, besteht das Problem der **Kontamination (Verunreinigung) der Probe** mit fremdem Virenerbgut. Dies kann bei der Probenentnahme und im Labor geschehen.
4. Es gilt: Je mehr Zyklen für ein positives Ergebnis nötig sind, um so weniger Viruslast ist vorhanden! Benötigt man beim Test zum Nachweis **mehr als 30 Zyklen**, kann auch laut Robert-Koch-Institut (RKI) davon ausgegangen werden, dass der **Mensch nicht ansteckend** ist, weil **nicht genug vermehrungsfähige Viren** vorhanden sind. Die **Weltgesundheitsorganisation (WHO)** hat in ihrer Empfehlung zum Corona-Nachweis vom 20.1.2021 geschrieben, dass PCR-Tests nur **ein** Hilfsmittel zur Diagnose sein können, es müssten u. a. immer auch das Krankheitsbild des Menschen sowie die Testbesonderheiten berücksichtigt werden. **Die allermeisten positiv Getesteten sind und werden nicht krank.**
5. Es gibt vier Corona-Viren, die seit 20 Jahren bekannt sind. In der Erkältungs- und Grippezeit sind sie zu 5 - 15 % unter den Viren, die Atemwegserkrankungen verursachen. Das Virus Sars-Cov2 wird für die Covid19-Erkrankung verantwortlich gemacht. **Sars-Cov-2** kann durch **besondere Genregionen** im Testverfahren unterschieden werden. Die **Labore ermitteln** aber **vielfach nicht spezifisch auf Sars-Cov-2**, sondern suchen nur eine Genregion, die für seit langem bekannte Corona-Viren kennzeichnend ist. Das heißt, auch solche positive Proben werden fälschlicherweise zu den SarsCov2-Fällen gezählt. Das **RKI verlangt nicht von den Laboren, eine für Covid19-spezifische Genregion nachzuweisen.**
6. Selbst sehr gute PCR-Tests haben **keine 100%ige Zuverlässigkeit. Je mehr Tests, umso mehr Fälle.**
7. Wenn ein PCR-Test bei einem Erkrankten positiv ausfällt, kann es trotzdem sein, dass **ein anderer Erreger die Erkrankung verursacht hat**, z. B. ein Grippevirus, ein Rhinovirus oder ein Bakterium. **Der Test richtet die Lupe nur auf Corona, nicht auf andere Erreger.**

Aus den oben genannten Punkten, ergibt sich, dass **positive Testergebnisse**, insbesondere bei Menschen **ohne Symptome, häufig falsch** sind, weil die Menschen entweder nicht infektiös sind oder nur ein Virus gefunden wurde, das nicht Covid19 verursachen kann. Trotzdem **werden die falsch positiven Fälle gezählt.**

Die **Virologen** und die **politischen Entscheider wissen das alles** und verlangen bzw. verordnen **trotzdem** weiter den **Lockdown.**

→ Lassen Sie uns die Testerei als Angstmaschine abschalten!

1. **Lassen Sie sich möglichst gar nicht testen, wenn Sie keine Symptome haben.** Das war auch die frühere Vorgabe des Robert-Koch-Instituts. Wer krank ist, bleibt zuhause, kuriert sich aus und geht - falls nötig - zum Arzt.
2. Falls Sie doch getestet werden wollen oder müssen, **verlangen Sie** schon bei der Probenentnahme für einen PCR-Test einen **Laborbericht**, damit Sie prüfen können, auf welcher Grundlage ein positives oder negatives Ergebnis beruht. (Selbst Gesundheitsämter erhalten einen solchen Bericht nicht automatisch!) In dem Laborbericht sollten der **ct-Wert** und die **getesteten Genregionen** aufgeführt sein.
3. Verlangen Sie, dass der **Test auf Sars-Cov-2 ausgelegt ist (RdRP-Gen, S-Gen und / oder ORF1-Gen)** und nicht nur auf das allgemeine Corona-Virus-Gen (E-Gen).
4. Beruht ein **positives Testergebnis auf mehr als 30 Zyklen** (ct-Wert im Laborbericht) oder **nur auf dem E-Gen**, können Sie Quarantäneauflagen widersprechen.
5. Verlangen Sie bei einem zweifelhaften positiven Testergebnis einen Nachtest.
6. Machen Sie auch keinen Schnelltest. Nach dessen Masseneinsatz gehen die Inzidenzwerte in Höhe, wie Herr Kretschmann zugibt und in Österreich zu sehen ist.

→ Wegen **120.000 aktiver Fälle** (erste Märzwoche), **das sind 0,14 % der Bevölkerung** (incl. falsch Positiver und Mehrfachzählungen) werden über **80 Millionen Menschen eingesperrt, Wirtschaft und Gesellschaft ruiniert.**
→ **Lassen wir nicht zu, dass Gesunde als Störer oder Gefährder gelten, alle unter Generalverdacht stehen.** Sonst droht uns immer wieder der Lockdown.
→ **Holen wir unsere Freiheit zurück, die uns geraubt wurde!**

Lockdown beenden - Quellen

Zur Aussagekraft des PCR-Tests und positiver Ergebnisse, zu fehlenden Standards:

- Interview der Wirtschaftswoche mit Christian Drosten:
<<https://www.wiwo.de/technologie/forschung/virologe-drosten-im-gespraech-2014-der-koerper-wirdstaendig-von-viren-angegriffen/9903228-all.html>>
Virologe Drosten im Gespräch 2014 „Der Körper wird ständig von Viren angegriffen“
Interview von [Susanne Kutter](#) 16. Mai 2014
- Interview der Fuldaer Zeitung mit Olfert Landt:
<<https://www.fuldaerzeitung.de/fulda/corona-pcr-tests-hersteller-molbiol-robert-koch-institut-olfert-landt-christian-drosten-reiner-fuellmich-berlin-90132220.html>>
vom 21.12.2020
Debatte um Testungen Corona: Hersteller von PCR-Tests fordert Mut vom Robert Koch-Institut - „Viele Infizierte nicht infektiös“
- Zum eingesetzten Test schreibt das Schweizer Bundesamt für Gesundheit: «Die PCR (Polymerase-Kettenreaktion) ist eine NAT (Nucleic Acid Amplification Technology)-Methode, der modernen Molekularbiologie, um in einer Probe vorhandene Nukleinsäure (RNA oder DNA) in vitro zu vervielfältigen und danach mit geeigneten Detektionssystemen nachzuweisen. **Der Nachweis der Nukleinsäure gibt jedoch keinen Rückschluss auf das Vorhandensein eines infektiösen Erregers. Dies kann nur mittels eines Virusnachweises und einer Vermehrung in der Zellkultur erfolgen.**» (Hervorh. d. Verf.) (Quelle: Schweizer Bundesamt für Gesundheit BAG: Merkblatt zur aktuellen COVID-19 Testung in der Schweiz. 20.5.2020) Dieses Merkblatt ist im August 2020 geändert worden. Vor welchem Hintergrund ist unklar.
- Informationen der US-Seuchenbehörde CDC: Eine nach einer Covid-19-Erkrankung geheilte Person könne noch 12 Wochen nach der ursprünglichen Infektion positiv getestet werden, obwohl sie nicht mehr infektiös ist und keine vermehrungsfähigen Viren isoliert werden können. (vgl. CDC: Duration of Isolation and Precautions for Adults with COVID-19, Updated Aug. 16, 2020, abgerufen von <<https://www.cdc.gov/coronavirus/2019-ncov/hcp/duration-isolation.html>> am 31.8.2020)
- Überprüfungen in den USA ergaben, dass sich die Anzahl der positiven Testergebnisse halbiere, wenn der PCR-Test bei 35 Zyklen limitiert werde und auf 15 bis 10 % falle bei einer Begrenzung auf 30 Zyklen. (Vgl. [Apoorva Mandavilli](#): Your Coronavirus Test Is Positive. Maybe It Shouldn't Be. New York Times, 29.8.2020 <<https://www.nytimes.com/2020/08/29/health/coronavirus-testing.html>>
- <<https://tkp.at/2020/12/05/studie-bestimmung-von-infektiositaet-mit-pcr-test-kaum-moeglich/>> vom 5.12.2020 Auszug: „Das Ziel der soeben in der Oxford Academie [veröffentlichten Studie](#) war es, Evidenz aus anderen Studien zu überprüfen, die eine Kultur von Viren mit den Ergebnissen der PCR-Tests vergleichen. Kann man Viren kultivieren, hat man einen Beweis, dass vermehrungsfähiges Material vorliegt. Genau das weist aber der PCR-Test nicht nach, sondern nur einzelne Nukleinsäuren, also Fragmente von Viren. Es wurde auch untersucht wie z.B. die Zeit ab Symptombeginn die Interpretation des Tests beeinflussen kann. [...] Schlussfolgerung: Für die Übertragung sind vollständige lebende Viren erforderlich, nicht die durch PCR identifizierten Fragmente. Bei Personen mit hohem Ct Wert, also wenn das Probenmaterial sehr oft vervielfacht wurde, ist es unwahrscheinlich, dass sie andere Menschen infizieren können, wie das auch die große [Studie in Wuhan](#) nachgewiesen hat. Der PCR-Test ist also nicht geeignet eine aktive Infektion nachzuweisen. Quarantäne-Verordnungen fußen aber auf dem Test. Juristen halten daher alle auf PCR-Tests basierenden Normen für gesetz- und verfassungswidrig. Das wurde auch bereits in einem Urteil eines [Berufungsgerichtes in Portugal](#) festgestellt.“
- [https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(21\)00425-6/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(21)00425-6/fulltext)
Clarifying the evidence on SARS-CoV-2 antigen rapid tests in public health responses to COVID-19 [Michael J Mina](#) [Tim E Peto](#) [Marta García-Fiñana](#) [Malcolm G Semple](#) [Iain E Buchan](#) Published:February 17, 2021

Auszug daraus bei Multipolar: „Most people infected with SARS-CoV-2 are contagious for 4–8 days. (...) The short window of transmissibility contrasts with a median 22–33 days of PCR positivity (...). This suggests that 50–75% of the time an individual is PCR positive, they are likely to be post-infectious. (...) There is no international standardisation between laboratories and assays, leaving Ct calibration with viral load poorly reported and easy to misunderstand.“
(Anmerkung Paul Schreyer: Diese brisanten Informationen finden sich in diesem im renommierten Fachjournal Lancet veröffentlichten Beitrag eher als Randnotiz. Auf Deutsch: In mehr als der Hälfte der Fälle sind positiv Getestete wahrscheinlich nicht ansteckend, einfach weil der Zeitraum der Ansteckungsfähigkeit viel kürzer ist als der Zeitraum der Nachweisfähigkeit von Virusmaterial. Außerdem: Es gibt keine einheitlichen Standards für einen maßgeblichen Ct-Wert, also keine von allen befolgte Festlegung, ab welchem Schwellwert eine Probe überhaupt als „positiv“ bezeichnet wird. Den „Fallzahlen“, auf die weltweit wie auf ein Orakel gestarrt wird, fehlt allein schon dadurch jede Vergleichbarkeit und damit Relevanz.)
siehe auch hier: <<https://www.corodok.de/pcr-test-goldstandard/#more-13309>>

- Laut RKI sind Ergebnisse, die auf mehr als 30 Zyklen beruhen (Ct-Wert >30) Zeichen für eine geringe Viruslast, bei der eine Anzüchtbarkeit (Vermehrung) des Virus in der Zellkultur nicht möglich ist. (Robert-Koch-Institut, Hinweise zur Testung, Stand 11.8.2020)
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html
- Unternehmensinformation von Testentwickler **Roche**:
<<https://diagnostics.roche.com/ch/de/products/params/cobas-sars-cov-2-test.html>
Genauigkeit: Robuste, konservierte Regionen für ORF-1a- und E-Gen-Regionen
Spezifität: Vollständige Prozesskontrollen mit negativen, positiven und internen Kontrollen ... **Positive Ergebnisse zeigen das Vorhandensein von SARS-CoV-2-RNA an, sind aber in klinischer Korrelation mit der Vorgeschichte des jeweiligen Patienten und anderen diagnostischen Informationen zu betrachten**, um den Infektionsstatus des Patienten zu bestimmen. **Positive Ergebnisse schliessen eine bakterielle Infektion oder eine gleichzeitige Infektion mit anderen Viren nicht aus. ... Positive Ergebnisse zeigen das Vorhandensein von SARS-CoV-2-RNA an, was aber nicht zwingend auch das Vorhandensein eines übertragbaren Virus bedeutet.** (Hervor. d. Verf.)
- WHO-Anleitung zur Beurteilung von PCR-Testergebnissen: <https://www.who.int/news/item/20-01-2021-who-information-notice-for-ivd-users-2020-05>
WHO Information Notice for IVD Users 2020/05 Nucleic acid testing (NAT) technologies that use polymerase chain reaction (PCR) for detection of SARS-CoV-2 20 January 2021
Darin heißt es: WHO guidance [Diagnostic testing for SARS-CoV-2](#) states that careful interpretation of weak positive results is needed (1). The cycle threshold (Ct) needed to detect virus is inversely proportional to the patient’s viral load. Where test results do not correspond with the clinical presentation, a new specimen should be taken and retested using the same or different NAT technology. [...] as disease prevalence decreases, the risk of false positive increases (2). This means that the probability that a person who has a positive result (SARS-CoV-2 detected) is truly infected with SARS-CoV-2 decreases as prevalence decreases, irrespective of the claimed specificity. Most PCR assays are indicated as an aid for diagnosis, therefore, health care providers must consider any result in combination with timing of sampling, specimen type, assay specifics, clinical observations, patient history, confirmed status of any contacts, and epidemiological information. [...] Provide the Ct value in the report to the requesting health care provider.

Wer wird getestet? Wer wird als positiver Fall gezählt?

- RKI COVID-19 Verdacht: Maßnahmen und Testkriterien. Orientierungshilfe für Ärztinnen und Ärzte. Flussdiagramm vom 22.4.2020. Auszug: Akute respiratorische Symptome jeder Schwere + Kontakt zu bestätigtem COVID-19-Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn oder Klinische oder radiologische Hinweise auf eine virale Pneumonie ohne Alternativdiagnose oder Klinische oder radiologische Hinweise auf

eine virale Pneumonie + Zusammenhang mit einer Häufung von Pneumonien in Pflegeeinrichtung oder Krankenhaus
=> keine Testung von asymptomatischen Personen;
am 20.5. ausgeweitet auf Personen mit Kontakt zu bestätigtem COVID-19 Fall bis max. 14 Tage vor Erkrankungsbeginn UND jegliche mit COVID-19 vereinbare Symptome (d.h. alle Erkältungssymptome fallen unter Covid-19-Verdacht.)
(www.rki.de/covid-19-steckbrief)

- “Von einer ungezielten Testung von asymptomatischen Personen wird aufgrund der unklaren Aussagekraft eines negativen Ergebnisses (lediglich Momentaufnahme) in der Regel abgeraten. Generell wird die Richtigkeit des Ergebnisses von diagnostischen Tests auch von der Verbreitung einer Erkrankung beeinflusst (s. positiv und negativ prädiktiven Wert des Tests). Je seltener die Erkrankung und je ungezielter getestet wird, umso höher sind die Anforderungen an Sensitivität und Spezifität der zur Anwendung kommenden Tests.”
(https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html am 26.6.2020 aktualisiertes Dokument)
- Im Dokument “Direkter Erregernachweis durch RT-PCR” schreibt das Robert-Koch-Institut (RKI): “Bei niedriger Prävalenz (d. h. geringem Infektionsgeschehen, Anmerk. d. Verf.) und niederschwelliger Testindikation (einschließlich der Testung Asymptomatischer; s. Prättestwahrscheinlichkeit) ist ein "Dual Target Test" im Hinblick auf die Spezifität die Methode der Wahl.”
<https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html> (am 26.6.2020 aktualisiertes Dokument) Die Testung auf zwei Zielgene, davon eines Sars-Cov2-spezifisch, war bis zum 25.6. zwar noch vorgeschrieben (vgl. <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html> Stand: 2.6.2020). Es wurde von den Labors aber nicht der Nachweis verlangt, dies auch einzuhalten. Seit dem 26.6.2020 ist es keine Vorschrift mehr, sondern nur eine Empfehlung. Siehe: RKI: Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus -2, Stand 12.2.2021
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html;jsessionid=A537F94AAD86EA3C27C11CE4E0D02DDC.internet091?nn=13490888
- Jedes positive Ergebnis wird als Fall gewertet, auch wenn Menschen mehrfach getestet werden: Stefan Homburg 2.3.2021
<<https://twitter.com/SHomburg/status/1366656747457363970>>
- Der Landrat des Vogelsbergkreises hat festgestellt, dass positive Testergebnisse darauf zurückzuführen sind, dass nur auf das allgemeine Corona-Virus-Gen (das E-Gen) getestet worden ist. (Nach falsch-positive Corona-Testungen: "Bürger müssen sich verlassen können" 30.06.20 <https://osthessen-news.de/n11635009/nach-falsch-positive-corona-testungen-buerger-muessen-sich-verlassen-koennen.html>)
- Falsch positive Ergebnisse durch zu hohe ct-Werte:
<<https://tkp.at/2021/03/05/ungerechtfertigte-quarantaene-hohe-zykluswerte-und-und-keine-kontrolle/>> 5.3.2021;
Zitat: „Der Unterschied zwischen Ct 30 und Ct 39 ist enorm. Bei Ct 30 wurde die Probe um den Faktor 1.073.741.824 vervielfacht, bei Ct 39 aber bereits um den Faktor 549.755.813.888 (also 549,75 Milliarden mal).“
Dort findet sich auch ein Bild zu einem Laborbericht.
- Der SPD-Bundestagsabgeordnete Marcus Held weist im Interview mit Thomas Moser auf beunruhigende Informationen hin:
Auszug:
Die Zählweise
[...] Es werden jeden Tag mehr Gründe genannt, den Lockdown zu verlängern. Ihre Befürchtung mit der Schließung der Grenzen ist jetzt Realität geworden. Das Ganze fußt auf Zahlen, die das Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Halten Sie dieses Zahlenwerk, bei dem es um Infektionszahlen geht und um Todeszahlen, für transparent?
Marcus Held: Ich habe schon in der ersten Welle mehrere Anfragen bezüglich der Zählweisen an die Bundesregierung gestellt, und die Antworten waren für mich nicht befriedigend oder nicht nachvollziehbar, das muss ich schon sagen. Insbesondere, **weil ich auch informell mit einigen Mitarbeitern von**

Gesundheitsämtern habe sprechen können, die mir von ihren Meldungen berichtet haben und davon, **dass angeblich in Quarantäne befindliche Menschen quantitativ in der Bilanz hinzugezählt werden.**

Ich kann nicht behaupten, ob das so ist, aber es wird immer wieder einmal von Mitarbeitern informell so erzählt. [...]

Um da noch einmal nachzufragen: Sie haben von Leuten aus Gesundheitsämtern die Information bekommen, dass Menschen, die sich in Quarantäne begeben haben, die also nur mutmaßlich infektiös sind und nicht nachgewiesen infektiös sind, dass die zu den Infektionszahlen hinzugezählt werden?

Marcus Held: Das ist eine der Thesen. **Wir haben in zwei Anfragen an die Bundesregierung schon im Frühjahr auch die Zählweise hinterfragt, ob tatsächlich durch einen Test belegt sein muss, dass jemand corona-positiv ist, um in diese täglich ja neu veröffentlichte Statistik zu kommen. Und da wurde für mich sehr ausweichend, um nicht zu sagen missverständlich geantwortet**, so dass ich die Frage leider für mich nicht endgültig beantworten kann.

(<https://www.heise.de/tp/features/Corona-Gesetze-So-etwas-in-sieben-Jahren-Bundestag-nicht-erlebt-5046756.html?view=print> Corona-Gesetze: "So etwas in sieben Jahren Bundestag nicht erlebt" Interview von [Thomas Moser](#) mit Martin Held, 6.2.2021)

Kritik an der Fixierung auf die Inzidenz

- <https://tkp.at/2021/02/25/die-inzidenz-muss-weg/> 25.2.2021 Die Inzidenz muss weg! Das Konzept des Inzidenzwerts ist wissenschaftlich gesehen Unfug und führt wegen der inhärenten Manipulationsmöglichkeit zu Schwindel und Betrug. Von Gastautor Prof. Dr. Hans-Jürgen Bandelt (Universität Hamburg)
Auszüge: Wenn jedoch die Positivenrate kennzeichnend sein soll für das Infektionsgeschehen, so müsste die wöchentliche Stichprobe, die dem PCR-Test unterworfen wird, repräsentativ sein. Repräsentative Erhebungen wurden schon seit fast einem Jahr angemahnt, aber nicht eine vom Robert-Koch-Institut (RKI) bislang auf den Weg gebracht. [...] Der Bezug beim Inzidenzwert, die Bevölkerungsgröße, ist grundfalsch, da nur ein völlig beliebiger Bevölkerungsanteil PCR-getestet wird [...] In diesem Jahr liegen beim Testen die Länder vorne, die offiziell PCR-Tests und Antigentests nebeneinander nutzen: Am 7. Februar hat Österreich Luxemburg in Sachen Testwahn überholt. [...] Da in Deutschland mit der neuen Teststrategie die Ergebnisse der Antigentests verheimlicht und [Positivfälle mit PCR nachgetestet](#) werden, bleiben die Positivenraten dauerhaft künstlich erhöht.

Problem der falsch positiven Ergebnisse

- Gesundheitsminister Jens Spahn: "Wir müssen jetzt aufpassen, dass wir nicht nachher durch zu umfangreiches Testen - klingt jetzt total ... da muss man erst mal um zwei Ecken denken - durch zu umfangreiches Testen zu viele falsch Positive haben. Weil die Tests ja nicht 100 Prozent genau sind, sondern auch eine kleine, aber eben auch eine Fehlerquote haben. Und wenn sozusagen insgesamt das Infektionsgeschehen immer weiter runtergeht, und Sie gleichzeitig das Testen auf Millionen ausweiten, dann haben Sie auf einmal viel mehr falsch Positive."
<https://twitter.com/ARD_BaB/status/1272227228781285379> 14.6.2020 [Bericht aus Berlin](#) @ARD_BaB "Viel mehr falsch Positive als tatsächlich Positive" - [@jensspahn](#) erklärt im "Nach-Bericht aus Berlin", warum er keine millionenfachen Corona-Tests will.
- <<https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/120745>> SARS-CoV-2: Infektiosität lässt auch in positiven Abstrichen frühzeitig nach. 1.2.2021
Auszug: "Seoul - Die Infektiosität von SARS-CoV-2 in einem Rachenabstrich kann nachlassen, lange bevor der Gennachweis mit der Polymerase-Kettenreaktion (PCR) wieder negativ ausfällt. Dies zeigen die Ergebnisse einer seriellen Untersuchung im *New England Journal of Medicine* (2020; [DOI: 10.1056/NEJMc2027040](#)). Der PCR-Nachweis ist die Standarduntersuchung zur Diagnose von Virusinfektionen wie SARS-CoV-2. Der Test weist einzelne Erregergene, jedoch keine intakten Erreger nach. Es besteht die Möglichkeit, dass der Test über die Dauer der Infektion hinaus positiv ausfällt, weil noch „Virusstrümmen“ in Nase oder Rachen vorhanden sind. Ein sicherer Nachweis der Infektiosität ist nur mit aufwendigen Tests möglich, bei denen

im Labor untersucht wird, ob das Material aus den Abstrichen lebende Zellen abtöten kann."

- Fallbeispiel Helios-Klinik in Rottweil:

<<https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.waren-tests-falsch-positiv-alle-mitarbeiter-der-helios-klinik-rottweil-sind-corona-negativ.7355b514-d738-446e-a241-ee6893974a78.html>> via <https://www.corodok.de/nach-corona-abstrich/> 12.3.2021 Waren Tests falsch positiv? Alle Mitarbeiter der Helios-Klinik Rottweil sind Corona-negativ (sb/pm), 11.03.2021 - 13:59 Uhr

*[...] Dabei ergaben sich einige klar positive Befunde, die betreffenden Personen wurden sofort in Quarantäne geschickt. "Auffällig waren aus unserer Sicht jedoch die zusätzlich vielen positiven Befunde, von denen die große Mehrzahl sehr hohe Ct-Werte aufwies", fasst Miriam Stengel, Ärztliche Direktorin der Helios Klinik Rottweil, zusammen. [...] Lars Alexander Schneider, stellvertretender Ärztlicher Direktor, beschreibt die Situation im Februar: "Je mehr wir getestet haben, desto mehr fraglich positive Befunde oder positive Befunde mit sehr hohen Ct-Werten bekamen wir." Für die Ärzte habe sich aus den Laborwerten kein schlüssiges Bild ergeben, zumal die meisten Personen keinerlei Symptome aufgewiesen hätten... Dennoch: Das gesamte Personal wurde Mitte Februar vom Rottweiler Gesundheitsamt wegen der unklaren Situation als Kontaktperson 1 eingestuft, von den Familienangehörigen abgesondert und in Pendlerquarantäne geschickt. [...] Fast 400 Klinikbeschäftigte ließen sich erneut abstreichen, diesmal seien die Proben direkt ins Labor des Landesgesundheitsamtes nach Stuttgart gegangen. [...] "Von 398 getesteten Mitarbeitern wurden sieben Mitarbeiter positiv auf SARS-CoV2 getestet. Die Ergebnisse der positiv auf SARS-CoV2 getesteten Mitarbeiter weisen Ct-Werte zwischen >33,05 und 38,23 auf und werden vom Landesgesundheitsamt Stuttgart als nicht mehr infektiös eingestuft." Das heißt für die Klinik: Alle Getesteten werden als negativ eingestuft.« Am 12.2. war **gemeldet** worden, daß 55 MitarbeiterInnen des Krankenhauses positiv getestet waren.*

Auswirkungen der Schnelltests auf Inzidenz

- <https://tkp.at/2021/03/12/positivitaetsrate-wie-im-sommer-2020-pandemie-beendet/>
- <<https://corona-transition.org/schlaumeierei-mit-den-schnelltests-werden-die-ergebnisse-des-pcr-tests-nach>> Schlaumeierei: Mit den Schnelltests werden die Ergebnisse des PCR-Tests nach oben frisiert. Negative Antigentests werden aussortiert, die positiven dem PCR zugeführt – und schon steigt die Rate der positiven PCR-Ergebnisse. Von Prof. Hans-Jürgen Bandelt 10.2.2021 [...] Fazit: Durch den klandestinen Umfang des Einsatzes von Antigentests werden letztendlich die potentiell PCR-Positiven effizient herausgefischt und so die PCR-Positivenraten nach oben frisiert durch einen künstlich verkleinerten Bezug auf alleinige PCR-Testungen. Das entbehrt jeglicher wissenschaftlichen Grundlage. Die dadurch frisierten Positivenzahlen sind ebenso stark erhöht, weil eine viel größere Grundgesamtheit von Getesteten erfaßt wird im Vergleich zur früheren Teststrategie. Die auf den berichteten PCR-Testergebnissen basierenden politischen Maßnahmen sind daher willkürliche und rechtswidrige Verwaltungsakte, die Grundgesetz bzw. Verfassung unter dem Vorwand des Bevölkerungsschutzes aushebeln.
- Interview mit Winfried Kretschmann, FAZ, 6.3.2021
<<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/kretschmann-bei-dem-beschluss-ist-mir-ein-bisschen-mulmig-17229629.html?premium>> :
Auszug: „**Wissenschaftler, die die Entwicklung der Infektionszahlen modellieren und auch die Bundesregierung beraten, sagen, wenn wir nun Millionen Tests machen, dann wird die Inzidenzrate hochgehen. Da testen wir uns doch in den Lockdown hinein?**
Wenn wir jetzt massenhaft testen, werden wir natürlich mehr Infektionen feststellen – und die Dunkelziffer erhellen. Aber das ist ja auch erwünscht. Nur dann, wenn man mehr Infektionen feststellt und die auch verfolgen kann, kommt man auch schneller runter mit den Zahlen. Das ist der Vorteil.
Müsste man die Inzidenzrate dann nicht deutlich höher anlegen als in dem Beschluss von dieser Woche?

Das haben wir gemacht, wir haben schon einen riesigen Puffer eingebaut. Im Infektionsschutzgesetz steht die Zahl 50. Das heißt dunkelrot. Im Beschluss geht es jetzt sogar bis 100.

Zur Quarantäne

- Stefan Tomik: Was deutsche Behörden Familien in der Pandemie androhen. In. FAZ, 20.8.2020, <<https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/was-deutsche-behoerden-familien-in-der-corona-pandemie-androhen-16913638.html?premium>>
- Baden-Württemberg verschärft ab 22.2.2021 die Quarantäneregeln: Kontaktpersonen der Kategorie 1 müssen ab sofort 14 statt wie bislang zehn Tage in Isolation. Das gelte ebenso für Haushaltsangehörige der infizierten Person sowie Haushaltsangehörige von Kontaktpersonen von Infizierten mit einer Virusmutation. Schüler und Schülerinnen können sich erst ab dem fünften Tag freitesten lassen - sobald feststeht, dass sich die positiv getestete Person nicht mit einer neuartigen Virusvariante angesteckt hat. Auch die Regeln für die Einreise-Quarantäne werden verschärft: Wer aus einem Hochinzidenzgebiet einreist, kann sich künftig nicht mehr freitesten lassen. ... Bislang waren von einer Infektion Genesene für sechs Monate von der Quarantänepflicht befreit - aufgrund der Virusmutanten wird diese Befreiung auf drei Monate reduziert. <<https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.corona-mutationen-in-baden-wuerttemberg-land-verschaerft-quarantaeneregeln.ad89be91-e72e-4d71-bc16-6703bc363eed.html>>
- Hamm: seit März 2020 sind knapp 28.000 Menschen in Quarantäne versetzt worden. Bezogen auf die Zahl von 180.000 Einwohnern sind das 15,5 % <<https://www.wa.de/hamm/corona-zahlen-und-inzidenzwert-in-hamm-am-sonntag-immer-mehr-faelle-mit-mutationen-90221951.html>>
- Ravensburg: ein infiziertes Grundschulkind, Schule geschlossen, 150 Personen in Quarantäne <<https://www.spiegel.de/panorama/bildung/ravensburg-schulkind-mit-corona-mutante-infiziert-150-menschen-in-quarantaene-a-bb50a276-f71c-484c-8af5-4cf229f88c14>>

Öffnungsstrategie oder Lockdown for ever?

- RKI: ControlCOVID. Strategie und Handreichung zur Entwicklung von Stufenkonzepten bis Frühjahr 2021 (Stand 18.02.2021) <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Downloads/Stufenplan.pdf?__blob=publicationFile> Auszug: **2. Ziel** Das übergeordnete Ziel der ControlCOVID-Strategie ist es, die Zahl der schweren Erkrankungen, Langzeitfolgen, und Todesfälle durch COVID-19 zu minimieren und eine Überlastung des Gesundheitssystems nachhaltig zu vermeiden. (Anmerkung d. Verf.: eine Ansammlung unbestimmter Begriffe, ohne Bezug auf messbare Kriterien, mit denen weitere Lockdowns gerechtfertigt werden können).